

# Sächsische Dorfzeitung und Elbgau-Presse

Zensur-Blatt: Amt Dresden Nr. 31302  
Zel.-Nr.: Elbgau-Presse Blasewitz

mit Loschwitzer Anzeiger

Zensur-Blatt: Stadtamt Dresden, Bürostraße Blasewitz Nr. 630  
Postleitzahl: Nr. 817 Dresden

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates zu Dresden für die Stadtteile Blasewitz, Loschwitz, Weißer Hirsch, Bühlau, Nockwitz und Laubegast (II. und III. Verwaltungsbezirk) der Gemeinden Wahlwitz, Niederponitz, Hostiwitz, Pillnitz, Weißig und Schönfeld, sowie der Umtshauptmannschaft Dresden.

Verlag: Elbgau-Dachdruckerei und Verlagsanstalt Hermann Deyer & Co., Dresden-Blasewitz. — Verantwortlich für das gesamte Carl Drache, für den übrigen Inhalt Eugen Werner, beide in Dresden.

Erscheint täglich mit den Beilagen: Uml. Trembeck und Kurzlese, Leben im Bild, Agrar-Warte, Robic-Zeitung, Wochensachen, aus alter und neuer Zeit, Wobei-Zeitung, Schriftmusterbogen. Der Bezugspreis beträgt frei ins Haus monatl. M. 1.90, durch die Post ohne Zustellgebühr monatl. M. 2. — Für Adels-hoh. Gemalt. Kriegs-Straß u. d. hat der Deutscher keinen Anspruch auf Lieferung bzw. Nachlieferung der Zeitung ob. Rücksicht d. Legeleb. Druck: Clemens Landgraf Koch, Dresden-Kreis. Bei unsort. eingesandt. Manuskripten ist Rückporto belastig. Für Anzeigen, welche durch Herausgabe aufgegeben werden, kann, wir eine Verantwortung bei der Richtigkeit nicht übernehmen.

Redaktion und Expedition

Blasewitz, Loschwitzer Str. 4

87. Jahrgang

97

Montag, den 27. April

1925

## Hindenburg Reichspräsident

### Vorläufiges amtliches Wahlergebnis.

Im zweiten Wahlgange der Reichspräsidentenwahl wurden 30 345 540 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf Hindenburg 14 639 399, auf Marx 13 752 640 und auf Thälmann 19 315 91 Stimmen. Zersplittert sind 2190 Stimmen.

### Dresden-Stadt Endergebnis:

Hindenburg 179 242 Stimmen  
Marx 145 261 Stimmen  
Thälmann 23 560 Stimmen

Umtshauptmannschaft Dresden (Gefangenheitszettel): Hindenburg 30 400, Marx 35 375, Thälmann 3666. Abgängene Stimmen 81880, zerstörte Stimmen 45.

Kröditz. Hindenburg 880, Marx 603, Thälmann 21.

Altfriedstein. Hindenburg 25, Marx 81, Thälmann 15.

Braunsdorf. Hindenburg 147, Marx 125,

Thälmann 154.

Borna. Hindenburg 389, Marx 1285,

Thälmann 336.

Borsdorf. Hindenburg 64, Marx 29, Thäl-

mann 7.

Borsdorf. Hindenburg 129, Marx 247, Thäl-

mann 39.

Brabitsch. Hindenburg 69, Marx 22,

Thälmann 5.

Coswig. Hindenburg 454, Marx 713,

Thälmann 187, ungültig 24, zerstört 3.

Cossebaude. Hindenburg 1013, Marx 824,

Thälmann 123.

Coswig. Hindenburg 55, Marx 28, Thäl-

mann 88, Thälmann 98.

Döbeln. Hindenburg 437, Marx 665,

Thälmann 82.

Döbeln. Hindenburg 830, Marx 501,

Thälmann 250.

Döthen. Hindenburg 287, Marx 305,

Thälmann 62.

Dippoldiswalde-Buchholz. Hindenburg 208,

Marx 122, Thälmann 5.

Dippoldiswalde-Moritzburg. Hindenburg 571,

Marx 248, Thälmann 30.

Dörrbergsdorf. Hindenburg 213, Marx

5, Thälmann 18.

Gräfenberg. Hindenburg 101, Marx 77,

Thälmann 7.

Großenhain. Hindenburg 57, Marx 35,

Thälmann 8.

Großheringen. Hindenburg 347, Marx

27, Thälmann 26.

Görlitz. Hindenburg 60, Marx 10,

Thälmann 6.

Goppeln-Sanisch. Hindenburg 88, Marx

5, Thälmann 5.

Goppeln. Hindenburg 88, Marx 54, Thäl-

mann 5.

Görlitz. Hindenburg 226, Marx 242, Thäl-

mann 1.

Görlitz. Hindenburg 125, Marx 91, Thäl-

mann 2.

Gittersee. Hindenburg 281, Marx 1802,

Thälmann 426.

Görlitz. Hindenburg 118, Marx 61, Thäl-

mann 28.

Görlitz. Hindenburg 486, Marx 539,

Thälmann 181, ungültig 14.

Görlitz. Hindenburg 147, Marx

223, Thälmann 52.

Görlitz. Hindenburg 170, Marx 221,

Thälmann 46.

Görlitz. Hindenburg 338, Marx 139,

Thälmann 68.

Görlitz. Hindenburg 114, Marx

58, Thälmann 160.

Görlitz. Hindenburg 821, Marx

107, Thälmann 127.



Paul von Hindenburg ist zum Reichspräsidenten gewählt! Diese Tatsache wird in den politischen Kreisen ungemein lebhaft erörtert, da sie übereinstimmend als eine wichtige entscheidende Wendung in der deutschen Politik angesehen wird. Die Weimarer Parteien, die bis zum letzten Augenblick noch mit einem Sieg ihres Kandidaten Marx gerechnet haben, sind jetzt vor einer besonders schwierigen Lage gestellt, denn in ihren Kreisen rechnet man offensichtlich von vornherein nicht mit der Möglichkeit, zu einem politischen Ausgleich mit den Reichsbündelparteien zu kommen.

Die Persönlichkeit Hindenburgs, die nun wieder in der Entwicklung der deutschen Politik eine große Rolle spielen wird, ist den weitesten Volksstrecken zu bekannt, als daß man noch irgendwelche Details über die Vergangenheit dieses Mannes mitzuteilen braucht. Der im 78. Lebensjahr stehende Feldmarschall hat im Weltkrieg durch seine Leistungen als Heerführer eine große Popularität gewonnen. Bis zum Ausbruch des Krieges hat man seinen Namen im deutschen Volke kaum gefunden. Als Kommandierender General des 4. Armeekorps in Magdeburg war er 1911 zur Disposition geholt worden, um erst am 28. August 1914 wieder hervorzutreten, und zwar wurde ihm der Oberbefehl über die 8. Armee übergeben. Im Osten waren die Russen in deutsches Land eingedrungen, daß sie mit ihren durchschlagenen Schrecksmethoden in diesem Elend gekämpft hatten. Hindenburg bereitete diesem Zustand ein schnelles Ende. Bei Tannenberg schlug er die russischen Armeen so vernichtend, daß sie den deutschen Horden preisgegeben mussten und auch nach wiederholten Anstrengungen nicht mehr in der Lage waren, an der deutschen Ostfront dauerhaften Fuß zu halten. Allerdings mußte Hindenburg die Russen noch mehrere Male aus ostpreußischem Gebiet verdrängen, aber schon bei Tannenberg zeigte er die Überlegenheit der deutschen Kriegsführung.

Am 29. August 1916 wurde Hindenburg zum Chef des Generalstabs des Feldheeres ernannt und übernahm somit die oberste

Heeresleitung. Noch zwei Jahre standen die deutschen Armeen unter Hindenburgs Führung, bis das schon durch die Marne Schlacht im Jahre 1918 einsetzte kürzeste Weltkrieg eintrat, das nur Niedergang Deutschlands aufzuhalten hat. Als der Kaiser nach Holland flüchtete, stellte sich Hindenburg zur Verfügung, um das Heer nordwest in die Heimat zurückzuführen. Auf die politische Entwicklung der Nachkriegszeit hat Hindenburg kaum jemals Einfluß nehmen wollen und er hat lediglich bei einigen nationalen Kundgebungen hin und wieder das Wort ergriffen. Im Gegensatz zu seinem Generalstabartmeister, General Ludendorff, hielt er sich den politischen Auseinandersetzungen völlig fern, bis schon die rechtshügerlichen Parteien dringend

ersuchten, die Präsidentschaftskandidatur anzunehmen. Aber auch dann war der Feldmarschall nur schwer zu bewegen, dem Rufe aller Reichsbündelparteien zu folgen und er hat während des ganzen Wahlkampfes wiederholt mit nachdrücklicher Betonung ausgesprochen, daß er lediglich dem Lande damit ein Opfer bringe, wenn er sich dazu bereit gefunden habe, für die Reichspräsidentschaft zu kandidieren. Wir glauben ihm das ohne weiteres aus den verschiedensten Gründen.

Um der Niederschlagung eines Volkes willen, dessen Leidenschaften durch die in kürzester Zeit wiederholten Wahlen bis ins tiefste

Wort aufgewühlt worden sind, würden wir Hindenburg eine seidenreiche, bis zum Ende der siebenjährigen Wahlzeit reichende Amtsperiode.

In der Hauptstrophe ist der Sieg Hindenburgs, der wohl selbst den Parteien des Reichsbündels, noch mehr aber den Parteien des

Reichsbündels, unerwartet gekommen sein

dürfte, darauf zurückzuführen, daß es gelungen ist, diesmal fast 4 Millionen der Rechtswähler vom letzten Male an die Wahlurne zu bringen. Diese geben den Ausschlag und machen alle möglichen Kombinationen über den Haufen. Die Wahlbeteiligung betrug diesmal rund 75 Prozent gegen nur rund

60 Prozent am 26. März 1925.

Mohorn-Grund. Hindenburg 587, Marx

200, Thälmann 4.

Mölkau. Hindenburg 55, Marx 29, Thäl-

mann 4.

Niederpöhlitz. Hindenburg 207, Marx 254,

Thälmann 46.

Niederlößnitz. Hindenburg 1908, Marx

1214, Thälmann 267.

Niedermartha. Hindenburg 140, Marx 64,

Thälmann 1.

Niedersedlitz. Hindenburg 125, Marx 189,

Thälmann 24.

Niederkirch. Hindenburg 906, Marx 373,

Thälmann 30.

Niederschönau. Hindenburg 106, Marx

181, Thälmann 64.

Niedermarsch. Hindenburg 94, Marx 101,

Thälmann 7.

Niederröhrsdorf. Hindenburg 108, Marx

84, Thälmann 17.

Niederschönau. Hindenburg 89, Marx 44,

Thälmann 2.

Niederschönau-Dorf. Hindenburg 188, Marx

151, Thälmann 2.

Niederschönau. Hindenburg 180, Marx 41,

Thälmann 20.

Niederschönau. Hindenburg 54, Marx 1,

Thälmann 1.

Pappitz. Hindenburg 120, Marx 118, Thäl-

mann 25.

Pohlendorf. Hindenburg 137, Marx 90,

Thälmann 14.

Pöhlitz. Hindenburg 186, Marx 445,

Thälmann 123. Bereits 813, gew. 74.

Pöhlitz. Hindenburg 58, Marx 19, Thäl-

mann 3.

Pennrich. Hindenburg 68, Marx 25, Thäl-

mann 4.

Wöhlau. Hindenburg 143, Marx 66,

Thälmann 7.

Pöhlitz. Hindenburg 387, Marx 188, Thäl-

mann 70.

Radebeul. Hindenburg 4036, Marx 3106,

Thälmann 390.

Rippau. Hindenburg 161, Marx 235, Thäl-

mann 29.